

Casablanca

Kino mit Courage



FILME & EVENTS

4.4. BIS 1.5.2024

APRIL 2024

NEUE FILME:

Andrea lässt sich scheiden
Morgen ist auch noch ein Tag
Sterben

VERANSTALTUNGEN:

Hayao Miyazaki: Lupin III
Filme von Monika Treut und Ulrike Ottinger



MORGEN IST
AUCH NOCH EIN TAG

„Wie Josef Hader aus alldem eine Komödie macht – gnadenlos und liebevoll zugleich – das ist schon sehr besonders.“

TTT TITEL THESEN TEMPERAMENTE

„Famos schrullige Figuren.

Situationskomik vom Feinsten.

Pointenreiche Dialoge. Gut. Besser. Hader!“

PROGRAMMKINO.DE

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

BIRGIT MINICHMAYR JOSEF HADER



NACH
WILDE MAUS
DER NEUE
JOSEF HADER
FILM

74th Internationale
Filmfestspiele
Berlin

www.andrealasstsichscheiden.de



majestic.filmverleih



majestic.film

MAJESTIC

AB 4. APRIL IM KINO!

EDITORIAL

Der Kinomonat April beginnt und endet mit großen Filmen von der diesjährigen Berlinale: Gleich zum Monatsanfang startet Josef Haders schwarze Komödie **Andrea lässt sich scheiden** (▷ S. 9) – und zum Monatsende folgt Matthias Glasners viel diskutiertes Drama **Sterben** (▷ S. 19).

Und wir zeigen den Film, der in Italien letztes Jahr erfolgreicher war als ‚Barbie‘ – wenn Sie Paola Cortellesis **Morgen ist auch noch ein Tag** (▷ S. 11) sehen, werden Sie verstehen warum. Dazu kommen die neuen Filme von zwei der spannendsten Filmmememacher derzeit: Ryusuke Hamaguchi hat seinen ersten Film nach dem phänomenalen ‚Drive My Car‘ fertiggestellt, **Evil Does Not Exist** (▷ S. 15). Und auch bei Alex Garland wissen wir, dass wir immer Großes erwarten dürfen. Dieses Mal ist das mit **Civil War** (▷ S. 17) eine Zukunftsvision, die uns noch vor wenigen Jahren nur schlecht ausgedacht erschienen wäre: ein neuer Bürgerkrieg in den USA.

Und natürlich gibt’s spannende Gäste: Robert Gwisdek („Käptn Peng“) stellt sein in Hof ausgezeichnetes Regie-Debüt **Der Junge, dem die Welt gehört** (▷ S. 23) persönlich vor, der Dokumentarfilmer Christoph Boekel zeigt den Dokumentarfilm **Der lange Atem** (▷ S. 22) von 1981, dessen Inhalt ebenso spannend ist wie seine Entstehungsgeschichte. Und im CasaKidsClub bringt Mara Eibl-Eibesfeldt **Thabo – Das Nashorn-Abenteuer** (▷ S. 37) mit!

Einen kleinen Schwerpunkt setzen wir zum Monat der lesbischen Sichtbarkeit mit zwei Filmen lesbischer Filmemacherinnen, Monika Treut (▷ S. 33) und Ulrike Ottinger (▷ S. 30) – mehr dazu im Text auf ▷ S. 6.

Und wir starten eine kleine Reihe, in der wir in Kooperation mit der FrankenMEXX mehrere Animationsfilm-Klassiker von Hayao Miyazaki ins Programm nehmen, dem Begründer des Trickfilm-Studios Ghibli. Auftakt ist ein Film, der älter ist als das Studio, Miyazakis Debütfilm **Lupin III: Das Schloss Cagliostro** (▷ S. 25) von 1971. Noch fast ein weiteres halbes Jahrhundert älter ist unser aktueller „Jahrhundertfilm“, Buster Keatons **Sherlock, Jr.** (▷ S. 21), den wir mit Live-Begleitung durch Hilde Pohl und Yogo Pausch genau hundert Jahre nach der Erstaufführung zeigen.

Ab 4. April	Andrea lässt sich scheiden	9
	Morgen ist auch noch ein Tag	11
Do, 4.4., 19:30	[Film auf der Couch] Morgen ist auch noch ein Tag	28
So, 7.4., 11:00	[CasaMatinée] Almodóvar Shorts	26
Mo, 8.4., 20:30	[Queerfilmnacht]	33
	Verführung: Die grausame Frau	
Di, 9.4., 20:30	[Repertoire] Lupin III – Das Schloss Cagliostro	25
Ab 11. April	Back to Black	12
	Irdische Verse	13
Sa, 13.4., 13:30	[CasaKidsClub] Die kleine Spinne Lilly Webster	36
So, 14.4., 11:00	[CasaMatinée Preview] Evil Does Not Exist	26
Mo, 15.4., 17:30	Irre Nächte Mittelfranken: Rose	24
Mo, 15.4., 20:30	[Cinema della Casa] Bildnis einer Trinkerin	30
Mi, 17.4., 18:00	[Film und Gespräch] Der lange Atem	22
Ab 18. April	Evil Does Not Exist	15
	Queer Exile Berlin	16
	Civil War	17
Do, 18.4., 19:30	[Film auf der Couch] Tango Lesson	28
Do, 18.4., 20:00	[Film und Live-Q&A] Evil Does Not Exist	15
Fr, 19.4., 21:00	[Shorts Attack] Mütter, Mut & Mutationen	35
So, 21.4., 11:30	[Agenda 2030 Kino]	29
	Johnny & Me – John Heartfield	
So, 21.4., 18:00	[Jahrhundertfilme] Sherlock, Jr.	21
Mo, 22.4., 20:30	[James Bond] For Your Eyes Only	31
Di, 23.4., 21:00	[Sneak Review]	32
Ab 25. April	Sterben	19
Sa, 27.4., 13:30	[CasaKidsClub]	37
	Thabo – Das Nashorn-Abenteuer	
So, 28.4., 11:00	[CasaMatinée Preview] Joana Mallwitz – Momentum	26
Mo, 29.4., 20:30	[Bond-Reihe] For Your Eyes Only	31
Di, 30.4., 18:00	[Kinotour] Der Junge, dem die Welt gehört	23

Bundesstarts sind in der Regel täglich im Programm – oft über viele Wochen. Außerdem laufen viele Filme aus dem Vormonat weiter. **Genaue Spielzeiten online, über den wöchentlichen Programmnewsletter und auf Handzetteln, die im Kino ausliegen!**

Unsere Fragen gehen im April an Robert Gwisdek. Er ist nicht nur als Musiker unter dem Namen „Käptn Peng“ bekannt, sondern hat auch gerade sein Regie-Debüt vorgelegt: Mit ‚Der Junge, dem die Welt gehört‘ kommt er am 30. April ins Casablanca! Und schon ab dem 25. April ist er als Schauspieler in Matthias Glasners ‚Sterben‘ zu sehen. ▶ S. 19 & 23]

WOWAS UNTERSCHIEDET EINEN GUTEN VON EINEM GROSS-ARTIGEN FILM?

Ein guter Film bedient meinen Wunsch, mich in den emotionalen Welten fremder Menschen aufhalten zu dürfen. Ein großartiger Film bedient einen Wunsch, von dem ich nicht wusste, dass ich ihn hatte. Er lässt mich denken und fühlen auf Weisen, die ich nicht kannte.

WOMIT KANN MAN EINEN KINOABEND VERDERBEN?

Mit dem falschen Film.

DEIN UNGEWÖHNLICHSTES KINO-ERLEBNIS?

Ich habe in Indien mal ‚Spiderman‘ im Kino gesehen. Da wurde bei den Kämpfen immer applaudiert, und die Hälfte im Kino hat im Stehen geschaut. Als der Endgegner besiegt war, haben alle gejubelt und sind sofort rausgegangen obwohl der Film noch 10 Minuten weiterging.

WELCHE TECHNISCHE ENTWICKLUNG HAT DAS KINO RUINIERT?

Das Kino ist nicht ruiniert. Es ist nur kein Massenmedium mehr. So wie Vinyl.

WER WAR DAS BESTE PAAR DER FILMGESCHICHTE?

Wallace & Gromit, Mathilda & Leon, Doc Brown und Marty McFly, Groucho Marx und wer auch immer gerade eine Szene mit ihm gespielt hat.



FILME ZUM TAG DER LESBISCHEN SICHTBARKEIT

von Marlene Hofmann

Im April zeigt das Casablanca zwei Werke von bedeutenden queeren Regisseurinnen des deutschen Kinos, passend zum Tag der lesbischen Sichtbarkeit am 27. April. Zwei Filme, die Queerness in das Autorenkino der 1970er und 80er Jahre brachten: aggressive, feministische Perspektiven innerhalb des deutschen Films. Beide Filme sind durch die Kooperation von Frauen entstanden, die während der Produktionen miteinander Partnerschaften führten.

„Verführung: Die grausame Frau“ erzählt von den performativen, unkonventionellen Beziehungen und sexuellen Neigungen einer Domina. An dem Film arbeiteten 1985 Monika Treut und Elfi Mikesch eng zusammen. Mitte der 1980er wurde so auf der Berlinale ein Film eines lesbischen Paares uraufgeführt, der offen von sadomasochistischen lesbischen Fantasien erzählt. Ein Film, eine Haltung, ein Lebensstil und eine Offenheit bezogen auf Sexualität, die für das Publikum innerhalb der BRD zu früh waren. Innenminister Friedrich Zimmermann (CSU): „Diese Mischung aus Fäkalien-sprache und Erotik kann niemandem zugemutet werden.“

In „Bildnis einer Trinkerin“ geht es um eine reiche Frau, die sich auf den Weg durch das glamouröse bis abgewrackte West-Berlin in den Abgrund der Selbstzerstörung trinkt. Dabei inszeniert Ulrike Ottinger ihre eigene Partnerin, die Künstlerin Tabea Blumenschein. Ottinger selbst stellt sie in dem Film wie folgt vor: „Sie, eine Frau von hoher Schönheit, von antiker Würde und raphaeolischem Ebenmaß, eine Frau, geschaffen wie keine andere.“ Dabei ist die Darstellung keine rein voyeuristische. Blumenschein war an der Produktion des Filmes maßgeblich beteiligt. Sie entwarf das Kostümbild und bestimmte das artifizielle Schauspiel.

Gerade jetzt, wo Wim Wenders durch zwei neue Filme omnipräsent ist und die Menge an Werner Herzog-Retrospektiven langsam abklingt, sollten wir an die weiblichen und queeren Positionen im deutschen Film erinnern.

Alle genannten Frauen teilen sich viel Mut zu ihren radikalen Ausdrucksformen und offenen Umgängen mit Lust und Begehren. Sie diskutieren die tabuisierten Seiten weiblicher Sexualität. Beide Filme sind extravagant, kompromisslos und in jeder Facette des Filmischen unkonventionell.

Die Filme von Treut & Mikesch sowie Ottinger & Blumenschein sind Eckpfeiler des deutschen queeren Films, die wir im April sehen, zelebrieren und diskutieren wollen!



Verführung: Die grausame Frau ist im Rahmen der Queerfilmnacht am Montag, den 8. April, 20:30 Uhr zu sehen, mit zusätzlichem Kurzfilmprogramm zum Tag der lesbischen Sichtbarkeit. [▶ S. 33]

Bildnis einer Trinkerin zeigen wir am Montag, den 15. April, 20:30 Uhr in der Reihe Cinema della Casa – vorgestellt von der Autorin dieses Textes. [▶ S. 30]

LARS
EIDINGER

CORINNA
HARFOUCH

LILITH
STANGENBERG

RONALD
ZEHRFELD

ROBERT
GWISDEK

SASKIA
ROSENDAHL

ANNA
BEDERKE

NICO
HOLONICS

UND
HANS-UWE BAUER
ALS MEIN VATER

„EIN TIEF **BEWEGENDER** FILM, SCHONUNGSLOS EHRlich.“
ZDF HEUTE JOURNAL

„EIN HARTER FILM, EIN **LUSTIGER** FILM.“
TAZ

„UNGLAUBLICH **KURZWEILIG** UND UNTERHALTSAM“
THE GUARDIAN

 Silberner Bär
74^{te} Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Bestes Drehbuch

STREBEN

EIN MATTHIAS
GLASNER FILM

AB 25. APRIL IM KINO



AB 4. APRIL

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

Komödie

AT 2024 | R: Josef Hader | 93 Min. | ab 6 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/andrea

Der neue Film von Josef Hader, mit Birgit Minichmayr: traurige, trunkene Männer und eine Frau, die einen Plan hat.

Andrea, eine Polizistin in der niederösterreichischen Provinz, möchte ihre unglückliche Ehe beenden und in St. Pölten eine neue Stelle als Kriminalinspektorin beginnen. Nach einer Geburtstagsfeier läuft ihr der Noch-Ehemann betrunken vors Auto. Im Schock begeht Andrea Fahrerflucht. Dann erlebt sie mit Erstaunen, wie jemand anderer ihre Schuld bereitwillig auf sich nimmt: Franz, ein Religionslehrer und trockener Alkoholiker, hält sich für den Täter und wird auch von allen anderen im Dorf dafür gehalten. Während Franz wieder zu trinken beginnt und zielsicher seinem Untergang entgegen taumelt, bemüht Andrea sich, ihre Spuren zu verwischen.

„Famos schrullige Figuren. Situationskomik vom Feinsten. Pointenreiche Dialoge. Schuld und Sühne in Niederösterreich. Gut. Besser. Hader!“ (Programm kino.de)



VOM REGISSEUR VON
DRIVE MY CAR

AB 4. APRIL

MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG

Drama | OT: C'è ancora domani
IT 2023 | R: P. Cortellesi | 118 Min. | ab 12 | dt. Fassung und ital. OmU
► casa.jetzt/morgen

Der Riesenerfolg aus Italien: Eine märchenhafte Geschichte über weibliche Selbstermächtigung, von und mit Paola Cortellesi.



„EIN PACKENDER FILM
VON STILLER KRAFT.“
SCREEN

„EIN STILLES, POETISCH
IN DIE LANDSCHAFT
EINTAUCHENDES WERK.“
KATJA NICODEMUS - DIE ZEIT


INTERNATIONALE FILMFESTSPIELE
VON VENEZIG 2023
GROSSER PREIS DER JURY

EVIL DOES NOT EXIST

EIN FILM VON **RYŪSUKÉ HAMAGUCHI**

NEOPA

fictive

appel

MBB
Medienboard
Berlin-Brandenburg

PANDORA
FILM
VERLEIH

evil.pandora.film @pandorafilmverleih



ZUM TRAILER

AB 18. APRIL IM KINO

Rom, 1946 nach der Befreiung vom Faschismus. Delia (Paola Cortellesi) ist die Frau von Ivano (Valerio Mastandrea) und Mutter dreier Kinder. Zwei Rollen, in die sie sich voller Hingabe fügt. Obendrein bessert sie die Haushaltskasse mit vielen kleinen Hilfsarbeiten auf, um die Familie über Wasser zu halten. Ivano hingegen fühlt sich berechtigt, alle daran zu erinnern, wer der Ernährer ist. Nicht nur mit Worten. Körperliche und psychische Gewalt gehören für Delia zum Alltag. Bis ein mysteriöser Brief eintrifft, der ihr den Mut gibt, alles über den Haufen zu werfen und sich ein besseres Leben zu wünschen, nicht nur für sich selbst ...

„Ein beeindruckender Film über Emanzipation, angesiedelt in einer Ära, in der den von häuslicher Gewalt Betroffenen jeglicher Rückhalt und zumeist gar die nötigen Worte fehlten, um sich zu wappnen.“ (kino-zeit.de)

Film auf der Couch: Vorstellung mit psychoanalytischem Filmgespräch am Donnerstag, 4. April, 19:30 Uhr! ► s. 28

BACK TO BLACK

Biopic

GB 2023 | R: Sam Taylor-Johnson | 122 Min. | FSK offen | engl. OmU

► casa.jetzt/black

Der erste Spielfilm über das viel zu kurze Leben einer außergewöhnlichen Musikerin.

London zu Beginn der 2000er Jahre: Die talentierte Sängerin und Musikerin Amy Winehouse findet in den Clubs von Camden ihre Bühne. Mit ihren Songs, ihrer außergewöhnlichen Stimme und ihrem einzigartigen Charisma begeistert sie das Publikum. Schnell werden Musikfans und Talent Scouts auf sie aufmerksam und ihr kometenhafter Aufstieg in den Pop-Himmel beginnt, doch der Ruhm hat seinen Preis...

Amy Winehouse gilt als eine der größten Künstlerinnen der jüngeren Pop-Geschichte. Ihr hochgelobtes zweites Album „Back to Black“ aus dem Jahr 2006 brachte ihr Weltruhm und fünf Grammys.

Die Regisseurin über ihren Film:

„I feel excited and humbled to have this opportunity to realise Amy's beautifully unique and tragic story to cinema accompanied by the most important part of her legacy – her music. I am fully aware of the responsibility, with my writing collaborator – Matt Greenhalgh – I will create a movie that we will all love and cherish forever. Just like we do Amy.“



IRDISCHE VERSE

Drama | OT: Aye haye zamini

IR 2023 | R: Alireza Khatami & Ali Asgari | 77 Min. | ab 6 | pers. OmU

► casa.jetzt/verse

Mit scharfer Zunge und sarkastischem Witz erzählt das iranische Regie-Duo von neun Menschen, die zum Opfer der banalen Bosheit der Beamten werden.

In neun Episoden erzählt der in Cannes uraufgeführte Film von so profanen wie unfassbaren Begegnungen mit einer allgegenwärtigen Bürokratie und ihrer Kontrollmacht. Wenn Lichter und Irrlichter über dem geschäftigen Teheran in der Morgendämmerung zu blinken beginnen, ist der Auftakt gemacht für neue Strophen alltäglichen Irrsinns, der sich in Form absurder Alltagsregeln ins Leben der Menschen drängt. Da möchte Vater Staat nicht nur ein Wörtchen mitreden bei der Namenswahl für Neugeborene. Auch in Modefragen und für politisch motivierte Hundeentführungen wird der Beamte hinter dem Schalter zum besten aller möglichen Berater. Es ist ein leise, aber beharrlich auftretender Zirkus, der jede noch so verwegene Logik mit staatsdienlichem Eifer verteidigt.



„Mit entwaffnender Ehrlichkeit und absurden Szenen ange-reichert, präsentiert ‚Irdische Verse‘ eine vielschichtige Ge-sellschaft. Und zeigt auf, wie ein politisch gelenkter Behör-denapparat einfache Bürger zur Verzweiflung bringen kann.“ (Programmkino.de)

„Ein atemberaubend mutiger Film.“

3sat KULTURZEIT

„Umwerfend.“

INDIEWIRE

„Eine großartige Mischung aus
Galgenhumor und gerechtem Zorn.“

THE HOLLYWOOD REPORTER

Irdische Verse

Ein Film von Ali Asgari & Alireza Khatami



FESTIVAL DE CANNES
UN CERTAIN REGARD
2023 OFFICIAL SELECTION

AB 11. APRIL IM KINO

AB 18. APRIL

EVIL DOES NOT EXIST

Drama | OT: Aku wa sonzai shinai

JP 2023 | R: R. Hamaguchi | 106 Min. | ab 12 | dt. Fassung und jap. OmU

► casa.jetzt/evil

Dem gefeierten ‚Drive My Car‘-Regisseur Ryusuke Hamaguchi gelingt mit seinem neuesten Werk eine poetische Parabel über die komplexe Beziehung zwischen Mensch und Natur.

Takumi und seine Tochter Hana leben im Dorf Mizubiki in der Nähe von Tokio. Sie führen ein bescheidenes Leben im Einklang mit der Natur und schätzen die Abgeschiedenheit. Der Frieden wird allerdings gestört, als ein Unternehmen aus Tokio Pläne zum Bau einer „Glamping“-Anlage („Glamorous Camping“) in unmittelbarer Nähe vorstellt. Schnell wird klar, dass der Luxus-Campingplatz schwerwiegende Folgen für das ökologische Gleichgewicht der Region und das Leben der Dorfbewohner mit sich bringen wird. Um die Wogen zu glätten, schickt das Unternehmen zwei Vertreter nach Mizubiki. Doch statt in einer Lösung, mündet der Konflikt in einer Situation mit tiefgreifenden Auswirkungen – für alle.

„Der Film meidet ... die ausgetretene Genrepfade eines Öko-Krimis, sondern weitet sich zur vielschichtig-poetischen Reflexion.“ (Filmdienst)



Sondervorstellung mit live übertragenem Gespräch mit dem Regisseur am Donnerstag, den 18. April um 20:00 Uhr.

QUEER EXILE BERLIN

Dokumentarfilm

DE 2023 | R: Jochen Hick | 105 Min. | FSK offen | z.T. OmU

► casa.jetzt/queerexile

Ein Dokumentarfilmprojekt über Berlin als selbstgewähltes Exil für queere Menschen, das auch die Wandlung Berlins in den letzten Jahrzehnten skizziert. Wie gestaltet man ein Leben in Berlin? Kommt und seht selbst!

Queere Menschen aus aller Welt haben Berlin zu dem gemacht, was es heute ist. Viele verlassen ihre Heimat, weil sie es wollen, andere, weil sie es müssen. Dieser Film begleitet einige von ihnen. Das queere Universum Berlins spiegelt die Bewegungen in der Welt wider und entwickelt sich ständig weiter. In den letzten Jahrzehnten hat sich eine Vielzahl von Geschlechteridentitäten etabliert. Heute sind schwul und lesbisch nur zwei Begriffe unter vielen.

Ein wahrhaftiges Porträt Berlins als einem immerwährenden Sehnsuchtsort und einer Herausforderung für alle Neuankömmlinge. Eine Stadt im ständigen Wandel.

„Ein optimistischer Film, der sich nicht scheut, die harte Realität queeren Lebens mitreißend zu erzählen.“ (Metro Weekly)



CIVIL WAR

Thriller

US 2024 | R: Alex Garland | 109 Min. | FSK offen | engl. OmU

► casa.jetzt/civilwar

Besorgniserregend dokumentarisch wirkender Polit-Action-Thriller über Journalist:innen in einem Bürgerkrieg innerhalb der USA – von ‚Ex Machina‘-Regisseur Alex Garland und dem Erfolgs-Produktionsstudio A24.



Eine Momentaufnahme einer einst undenkbaren Entwicklung: In Amerika herrscht Bürgerkrieg. Das Land ist bis aufs Mark zerrüttet. Die Kriegsjournalisten Lee (Kirsten Dunst) und Joel (Wagner Moura) werden Zeugen von unvorstellbaren Entwicklungen – denn ein brutaler Konflikt droht ein gänzlich unvorbereitetes Land in Schutt und Asche zu legen. Intensive und nicht loslassende Bilder nehmen die Zuschauer*innen mit auf eine Reise durch eine düstere Zukunftsvision, mit undenkbaren Folgen ...

Alex Garland bannt in beeindruckenden Bildern ein zerrüttetes Amerika auf die große Leinwand.

„Garland hat eine der bösartigsten und unerbittlichsten Seherfahrungen des Jahres abgeliefert, eine, die ich noch eine ganze Weile in meinem Kopf und mit anderen diskutieren und entwirren werde.“ (Collider)

„Eine schauspielerische Meisterleistung.“

DEADLINE

GUILLAUME
CANET

ALBA
ROHRWACHER

Zwischen uns das Leben

Ein Film von
STÉPHANE BRIZÉ


MOSTRA INTERNAZIONALE
D'ARTE CINEMATOGRAFICA
LA BIENNALE DI VENEZIA 2023
Wettbewerb



Gaumont
born with cinema

Cofinanced by the
European Union

Creative
Europe
MEDIA

MOI/N
Medien
Produktion

Adlon
Produktion

AB 25. APRIL

STERBEN

Drama

DE 2024 | R: Matthias Glasner | 180 Min. | FSK offen | dt. Originalfassung
▶ [casa.jetzt/sterben](#)

Ein Film über die Intensität des Lebens angesichts der Unverschämtheit des Todes – zart und brutal, absurd lustig und todtraurig, furchtbar bitter und manchmal überraschend schön.



Lissy Lunies, Mitte 70, ist im Stillen froh darüber, dass ihr deementer Mann langsam dahinsiechend im Heim verschwindet. Doch ihre neue Freiheit währt nur kurz, denn Diabetes, Krebs, Nierenversagen und beginnende Blindheit geben ihr selbst nicht mehr viel Zeit. Im Zentrum dieses Panoptikums der Todgeweihten aber steht ihr Sohn, der Dirigent Tom Lunies, Anfang 40. Mit seinem depressiven besten Freund Bernard arbeitet er an einer Komposition namens „Sterben“ und der Name wird zum Programm. Gleichzeitig macht ihn seine Ex-Freundin Liv zum Ersatzvater ihres Kindes, das eigentlich auch sein eigenes hätte sein können. Toms Schwester Ellen beginnt währenddessen eine wilde Liebesgeschichte mit dem verheirateten Zahnarzt Sebastian.

„Einen deutschen Film ähnlicher Intensität wird man lange suchen müssen. Ein Film, der bleibt – sofern man bereit ist, sich darauf einzulassen.“ ([kino-zeit.de](#))

AB 1. MAI IM KINO

Unsere kultigen Filmreihen und Formate:

AGENDA 2030 KINO

Filme über Umwelt und Nachhaltigkeit, in Zusammenarbeit mit Bluepingu und dem Agenda-Büro der Stadt. Eintritt frei! ▶ S. 29

BOND-FILMREIHE

Alle 007-Filme. Ein Kino-Projekt für die nächsten Jahre. Reisepass nicht vergessen! ▶ S. 31

CASA AKADEMIE

Für alle, die mehr über Film und Kino erfahren wollen.

CASA KIDS CLUB

Seit 10 Jahren ausgewählte Filme mit Mehrwert für die kleinen Kinofans. ▶ S. 36

CASA MATINÉE

Der Sonntag beginnt im Kino – jede Woche mit einem besonderen Film. ▶ S. 26

CINEMA DELLA CASA

Das Casa-Team präsentiert „Kino nach Art des Hauses“. ▶ S. 34

KINO AM NACHMITTAG

Für alle, die gerne nicht erst am Abend ins Kino gehen. ▶ S. 36

KURZ VOR FILM

Jeden Abend kurze Filme vor ausgewählten Vorstellungen. ▶ S. 38

QUEERFILMNACHT

Die besten, neuesten, schönsten, heißesten Filme mit queerer Thematik – Kino zum Genießen und zum Träumen! ▶ S. 37

SHORTS ATTACK

Monatlich neue Kurzfilmprogramme aus Berlin! ▶ S. 39

SNEAK PREVIEW

Der Überraschungsfilm, immer am 1. Montag im Monat. ▶ S. 36

SNEAK REVIEW

NEU: Eine Rückblende zu ausgewählten Filmen. ▶ S. 36

JAHRHUNDERTFILME

SONNTAG, 21. APRIL, 18:00 UHR

SHERLOCK, JR.

Stummfilm | US 1924 | R: Buster Keaton | 45 Min.

▶ casa.jetzt/jahrhundertfilme

Eintritt: 16/12 €



Auch nach hundert Jahren eine der besten Komödien der Filmgeschichte: In ‚Sherlock, Jr.‘ bedient sich Buster Keaton des Kniffs, fast den ganzen Film als Traum zu inszenieren. Ohne die störenden Einschränkungen der Realität sind so noch absurdere Gags, noch kühnere Stunts und noch abenteuerlichere Tricks möglich.

„Keatons originellste und spektakulärste Stummfilmkomödie, zugleich eine der gelungensten Auseinandersetzungen des Mediums Film mit sich selbst. Sehr dicht und fesselnd inszeniert, mit vielen amüsanten Einfällen und einer heiter-phantastischen Atmosphäre.“ (Lexikon des Internationalen Films)

Live begleitet von Hilde Pohl (Piano) und Yogo Pausch (Percussion) – fast auf den Tag genau 100 Jahre nach der Uraufführung des Films am 21. April 1924.

MITTWOCH, 17. APRIL, 18:00 UHR

DER LANGE ATEM

D 1981 | R: Christoph Boekel & Beate Rose | 95 Min. | s/w

► casa.jetzt/atem

Antimilitaristische Opposition und Wiederbewaffnung in Westdeutschland 1945-1955.

Sondervorstellung in Kooperation mit der IPPNW – Filmmacher Christoph Boekel ist zu Gast!



Der Film ‚Der lange Atem‘ dokumentiert, wie in den 1950er Jahren die Wiederbewaffnung Westdeutschlands mit Lügen und undemokratischen Methoden gegen den Willen der großen Mehrheit der Bevölkerung durchgesetzt wurde. Im Mittelpunkt stehen die Berichte des Remilitarisierungsgegners Oskar Neumann. Wochenschauausschnitte, Fotos und Tonaufnahmen versetzen den Zuschauer in die Atmosphäre der 50er Jahre.

1982 erhielt der an der Hochschule für Film und Fernsehen München (HFF) entstandene Film in Oberhausen den Preis der Deutschen Filmkritik. Dennoch hielt die Hochschule ihn zurück und verhinderte eine weitere Veröffentlichung – worauf Christoph Bökel seinen Film als ‚Der längere Atem‘ ein zweites Mal drehte. Nun ist er endlich wieder in der originalen Fassung im Kino zu sehen.



DIENSTAG, 30. APRIL, 18:00 UHR

DER JUNGE, DEM DIE WELT GEHÖRT

DE 2023 | R: Robert Gwisdek | 91 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/preview_junge

Basilio lebt in einer verlassenen Villa auf Sizilien mit seinem geheimnisvollen älteren Mentor Kasimir, der ihm helfen soll, wahre Poesie zu finden. Er versucht dort, die Symbole seiner inneren Welt in Musik zu übersetzen. Eines Tages trifft Basilio die ebenso seltsame Karla, deren Leben auf mysteriöse Weise bereits mit seinem verknüpft zu sein scheint. Die Symbolik der Welt um sie herum lässt sie eine ungeahnte Entdeckung machen.

Der Gewinner-Film des Hofer Kritikerpreises für den besten Debüt-Film. Nürnberg-Premiere in Anwesenheit des Regisseurs Robert Gwisdek („Käptn Peng“) und des Hauptdarstellers „Faber“ Julian Pollina, moderiert durch den Leiter der Internationalen Hofer Filmtage Thorsten Schaumann.

„Ein Film, der durch seine atmosphärische, surreale und fantastische Bildsprache überzeugt, sich über Konventionen hinwegsetzt und atmosphärisch als auch dramaturgisch eigene Wege geht.“ (Jurybegründung Hofer Kritikerpreis)

MONTAG, 15. APRIL, 17:30 UHR

**IRRE NÄCHTE IN MITTELFRANKEN
ROSE: EINE UNVERGESSLICHTE REISE NACH PARIS**

DK 2022 | R: Niels Arden Oplev | 106 Min. | ab 12 | dt. Fassung

► [casa.jetzt/irre_rose](#) | Eintritt frei

Filmvorführung mit anschließender Gesprächsrunde, in Kooperation mit den Bezirkskliniken Mittelfranken, dem Krisendienst Mittelfranken und den Sozialpsychiatrischen Diensten. Im Anschluss an die Filmvorführung diskutieren Expertinnen und Experten aus den Bereichen Medizin, Psychologie sowie Sozialpädagogik gemeinsam mit Ihnen über den Film, seine Darstellungen und Botschaften.

Diese Busreise wird so schnell niemand vergessen. Denn als Inger ihre Schwester Ellen und deren Mann Vagn im Herbst 1997 auf einen Kurztrip nach Paris begleitet, läuft nicht alles nach Plan. Inger fällt unter den anderen Reisenden auf. Offen erklärt sie ihre psychologische Situation: sie ist schizophran. Dies zeigt sich vor allem in ihrer Unverblümtheit, die nicht allen gefällt. Schnell gerät die Familie zwischen Unverständnis und Vorurteile. Doch in Paris angekommen wird klar, dass alle so ihr Päckchen mit sich rumtragen. Während eines der mitreisenden Paare in einer Ehekrise steckt, freundet sich Inger mit deren Sohn an, der fasziniert ist von ihrer Direktheit. Und so verwickelt Inger die kleine Reisegruppe in ihr ganz eigenes Abenteuer, dass sie schon bald vor die Wohnungstür einer verschollenen Liebe führt.



DIENSTAG, 9. APRIL, 20:30 UHR

LUPIN III – DAS SCHLOSS CAGLIOSTRO

JP 1979 | R: Hayao Miyazaki | 99 Min. | jap. OmU

► [casa.jetzt/lupin](#)

Erstmals im Kino: Der erste Langfilm von Hayao Miyazaki, dem Gründer des Animationsfilm-Studios Ghibli. Der Auftakt für eine kleine Reihe von Studio Ghibli-Filmen, präsentiert in Kooperation mit der FrankenMEXX.



Hayao Miyazakis erster Animations-Langfilm ist ein einzigartiger Meilenstein und der Beginn seiner Karriere als großes Genie des Animationsfilms. Der Film kommt nun in restaurierter Fassung zum ersten Mal ins Kino.

Lupin der Dritte, der den Zenit seiner Karriere als Meisterdieb bereits überschritten hat, ist bei seinem letzten großen Ding leer ausgegangen, denn die aus einem Casino erbeuteten Taschen voller Bargeld haben sich als Falschgeld erwiesen!

Um sich zu rächen, begibt sich Lupin mit seinem Komplizen Jigen ins entlegene europäische Fürstentum Cagliostro. Aber nicht alles läuft nach Plan; die beiden stoßen auf Clarisse, eine Prinzessin in Not, da sie den finsternen Grafen Cagliostro gegen ihren Willen heiraten soll.

Wo kann man einen entspannten Sonntag-Vormittag besser verbringen als im Kinosaal? In den kalten Monaten gibt's im Casablanca regelmäßig die CasaMatinée – jede Woche mit einem speziellen Highlight um 11:00 Uhr (bzw. dem Agenda 2030-Kino um 11:30 Uhr) und weiteren Filmen in den kleinen Kinosälen. Die Kinokneipe ist geöffnet – es gibt sehr guten Kaffee und ein kleines Frühstücksangebot.

SO, 7. APRIL, 11:00 [DOUBLE FEATURE]

ALMODÓVAR SHORTS

Zwei mittellange Filme von Pedro Almodóvar als Auftakt für den Sonntag! ▶ [casa.jetzt/almodovar_shorts](#)

Strange Way of Life mit Pedro Pascal und Ethan Hawke

ES/FR 2023 | R: Pedro Almodóvar | 31 Min. | ab 12 | engl. OmU

The Human Voice mit Tilda Swinton

ES/US 2020 | R: Pedro Almodóvar | 30 Min. | ab 12 | engl. OmU

SO, 14. APRIL, 11:00 [PREVIEW]

EVIL DOES NOT EXIST

JP 2023 | R: Ryusuke Hamaguchi | 106 Min. | ab 12 | jap. OmU

Exklusive Vorpremiere des neuen Films des gefeierten ‚Drive My Car‘-Regisseurs Ryusuke Hamaguchi, mit kulinarischem Extra. ▶ [casa.jetzt/preview_evil](#)

SO, 21. APRIL, 11:30 [AGENDA 2030 KINO]

JOHNNY & ME: EINE ZEITREISE MIT JOHN HEARTFIELD

Doku | DE/CH/AT 2023 | R: K. Rothe | 100 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung
Ein erschreckend aktueller Dokumentarfilm über den Vater der politischen Fotomontage. **Danach Filmgespräch mit Wolfgang Brauneis (Kunstverein)!** ▶ S. 29

SO, 28. APRIL, 11:00 [PREVIEW]

JOANA MALLWITZ – MOMENTUM

Doku | DE 2024 | R: Günter Atteln | 88 Min. | ab 0 | dt. Originalfassung
Früh als Ausnahmetalent entdeckt, war Joana Mallwitz die jüngste Generalmusikdirektorin Europas. Von 2018 bis 2023 dirigierte sie in Nürnberg, bevor sie im August 2023 Chefdirigentin des Konzerthausorchesters Berlin wurde. Der Film begleitet sie zwei Jahre auf ihrem Weg dorthin.

▶ [casa.jetzt/preview_mallwitz](#)

CasaMatinée

Kino zum Frühstück



FILM AUF DER COUCH

Im April finden gleich zwei Filmvorführungen mit anschließendem psychoanalytischen Filmgespräch mit erfahrenen Analytiker:innen statt – zum Neustart ‚Morgen ist auch noch ein Tag‘ und zum Klassiker ‚Tango Lesson‘

DONNERSTAG, 4. APRIL, 19:30 UHR

MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG

IT 2023 | R: Paola Cortellesi | 118 Min. | ab 12 | ital. OmU

► S. 11



DONNERSTAG, 18. APRIL, 19:30 UHR

TANGO LESSON

GB u.a. 1997 | R: Sally Potter | 100 Min. | ab 6 | dt. Fassung

► [casa.jetzt/couch_tango](#)

Während die Filmemacherin Sally mit Unterbrechungen an einem Drehbuch für Hollywood schreibt, entdeckt sie den Tango. Sie nimmt Unterricht bei Pablo, einem argentinischen Tangotänzer. Im Laufe der Tanzstunden verlieben sie sich ineinander und schließen einen Handel ab: Wenn er eine Tangotänzerin aus ihr macht, wird sie einen Filmstar aus ihm machen.



AGENDA 2030 KINO



SONNTAG, 21. APRIL, 11:30 UHR

JOHNNY & ME – EINE ZEITREISE MIT JOHN HEARTFIELD

Doku | DE/CH/AT 2023 | R: Katrin Rothe | 100 Min. | ab 12 | dt. Originalfass.

► [casa.jetzt/agenda_johnny](#)

Ein erschreckend aktueller Dokumentarfilm über den Vater der politischen Fotomontage.

Bertold Brecht nennt ihn einen der bedeutendsten europäischen Künstler. Rosa Luxemburg hat dem Kommunisten der ersten Stunde 1918 persönlich das Parteibuch übergeben. George Grosz und Kurt Tucholsky gehören zu seinen engsten Freunden und künstlerischen Weggefährten. Er selbst gibt sich aus Protest gegen die deutsche Kriegstreiberei einen englischen Namen. Für die Nazis wird John Heartfield jedoch schnell zu einem der gefährlichsten Staatsfeinde. Jahrelang ist er in Europa auf der Flucht, findet später auch in der sozialistischen DDR keine heile Heimat.

Danach Filmgespräch mit Wolfgang Brauneis, Direktor des Kunstverein Nürnberg! Eintritt frei dank ebl Naturkost.

MONTAG, 15. APRIL, 20:30 UHR

BILDNIS EINER TRINKERIN

DE 1979 | R: Ulrike Ottinger | 108 Min. | ohne FSK | teilw. untertitelt

▶ casa.jetzt/cinemadellacasa

Die persönlichste Filmreihe im Casablanca: Wir zeigen die Lieblingsfilme der Menschen, die im Casa aktiv sind. Im März stellt Vorführerin Marlene einen Film vor, der ihr besonders wichtig ist.

Experimenteller Spielfilm über den Abstieg einer mondänen Trinkerin, über ihre Angstträume und ihre Begegnung mit einer Alkoholikerin aus der Bahnhofsgegend Berlins. Mit eindringlichen, bisweilen überaus manieristischen Bildern inszeniert ... (Filmdienst)

„Gerade jetzt, mit zwei neuen Wim Wenders-Filmen und nach einer scheinbar endlosen Menge an Werner Herzog-Retrospektiven, ist es wichtig zu zeigen, dass der „Neue Deutsche Film“ auch mutige weibliche Stimmen hervorgebracht hat. Ulrike Ottinger ist genau das, extravagant, kompromisslos und in jedem Aspekt radikal. Sie und ihre damalige Partnerin Tabea Blumenschein inszenieren in ‚Bildnis einer Trinkerin‘ ein wahnwitziges, stilisiert-artifizielles, anarchistisches Spektakel rund um eine Frau, die nur eine Motivation hat: trinken!“ (Marlene über ihren Wunschfilm)



MONTAG, 29. APRIL, 20:30 UHR

FOR YOUR EYES ONLY

US 1981 | R: John Glen | 128 Min. | ab 12 | engl. OmU

▶ casa.jetzt/bond

Kaum ist Superagent James Bond einem heimtückischen Mordanschlag entgangen, gerät er in brisanter Mission schon wieder in haarsträubende Auseinandersetzungen. Um zu verhindern, dass das elektronische Kernstück eines versenkten britischen Spionageschiffs in falsche Hände fällt, muss er sich mit mordlüsternen Finsterlingen herumschlagen, die ihn und eine hübsche junge Archäologin umbringen wollen.

James Bond in tödlicher Mission – und Halbzeit der Bond-Reihe. Davor Auftritt von Vokalensemble Goldsinger mit einem Medley der Bond-Melodien!

KINO AM NACHMITTAG

JEDEN MONTAG 14:00 UHR

► casa.jetzt/kinoamnachmittag

Der Termin für alle, die gerne schon früher ins Kino gehen – in Zusammenarbeit mit der AWO Nürnberg. Ab 13 Uhr ist die Kinokneipe für Kaffee und Kuchen geöffnet!



And the King Said ...

1.4.: **KLEINE SCHMUTZIGE BRIEFE** ► casa.jetzt/briefe

8.4.: **[DOKU-MONTAG] AND THE KING SAID, WHAT A FANTASTIC MACHINE** ► casa.jetzt/fantasticmachine

15.4.: **ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN** ► S. 9

22.4.: **MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG** ► S. 11

29.4.: **STERBEN** ► S. 19

SNEAK PREVIEW

sneakpreview.
Der Überraschungsfilm im Casablanca

MONTAG, 1. APRIL, 21:00 UHR

Der Überraschungsfilm, immer am 1. Montag im Monat.

► casa.jetzt/sneak

SNEAK REVIEW

DI, 23. APRIL, 21:00 UHR

Der Überraschungsfilm auf der dunklen Seite des Casa – frische Erfahrungen mit einem ausgewählten „Filmklassiker“.

► casa.jetzt/sneakreview

QUEERFILMNACHT



QUEER
FILM
NACHT

MONTAG, 8. APRIL, 20:30 UHR

VERFÜHRUNG: DIE GRAUSAME FRAU

DE 1985 | R: Elfi Mikesch & Monika Treut | 84 Min. | ab 16 | dt. Fassung

► casa.jetzt/queer_verfuehrung

Monika Treuts bahnbrechender Debütfilm aus dem Jahr 1985.

„Verführung“ erzählt von der geheimnisvollen Domina und cleveren Geschäftsfrau Wanda. Ihr Beruf ist es, grausam zu sein, und ihre Spezialität, ihre Liebhaber:innen in die Falle der Verführung zu locken. Auch in ihrem Privatleben ist sie eine souveräne Herrscherin: Sie bestimmt die Spielregeln der Lust, denen ihre Liebhaber:innen zu folgen haben. Ihr sklavischer Bühnenpartner Gregor verliebt sich in Wanda. Ihre gelehrige Schülerin Justin begreift bald, dass die Verführung ein teuflisch raffiniertes Spiel ist. Der Journalist Herr Mährsch will Wanda eigentlich nur interviewen, bis er seinen masochistischen Charakter entdeckt. Nur Caren, die lesbische Freundin, leidet. Deshalb muss sie aus dem Spiel ausgeschlossen werden – denn die Show muss weitergehen.

Jeden Tag kurze Filme: das gibts in Nürnberg nur im Casablanca. Vor ausgewählten Filmen des Abendprogramms läuft ein kurzer Vorfilm – der perfekte Einstieg in einen Kinoabend.

AB 4. APRIL: LILITH & EVE

GB 2022 | R: Sam de Ceccatty | 6 Min. | ab 12 | engl. OmU

Was Eva im Garten Eden erfährt, wird alles, was sie über die Welt – und über sich selbst – weiß, in seinen Grundfesten erschüttern.

AB 11. APRIL: YOU ARE OVERREACTING

PL 2018 | R: Katarzyna Klimkiewicz | 4 Min. | ab 16 | poln. OmU

Was ist die Stellung der Frau in unserer heutigen Gesellschaft? Ein Film, der (unglücklicherweise) vom Alltagsleben inspiriert ist.



Chopper

AB 18. APRIL: GLENN, THE GREAT NATURE LOVER

NO/SE 2023 | R: Anna Erlandsson | 4,5 Min. | ab 6

Beim Vögel beobachten trifft Glenn die Liebe seines Lebens und sie beschließen, ihr Leben im Wald zu verbringen. Aber zu ihren eigenen Bedingungen.

AB 25. APRIL: CHOPPER

NL 2012 | R: Lars Damoiseaux, Frederic Palmaers | 2 Min. | ab 0

Eine Gottesanbeterin wird von einem Frosch verspeist. Der wird von einem Storch verschluckt. Den frisst ein Krokodil. Das Krokodil endet als ein Paar Stiefel an den Füßen eines Bikers, der tödlich verunglückt, als ihm eine Gottesanbeterin ins Gesicht fliegt.



Seit März 2002 gibt es Shorts Attack mit monatlich neuen Kurzfilmprogrammen in Berlin. Seit 2011 touren sie bundesweit. Im Casablanca werden die Kurzfilmprogramme moderiert – von Bernd und Black mit ihren Stirnlampen.

FREITAG, 19. APRIL, 21:00 UHR

MÜTTER, MUT & MUTATIONEN

► casa.jetzt/shortsattack

Von der Hausarbeit bis zum Urlaub, vom Tanzvergnügen über Fahrradliebe und Kunstgenuss bis hin zu Körperreflektion, Klischees und Krisenbewältigung, die Heldinnen des Programms erleben turbulente Situationen.

8 Filme in 85 Minuten – mit deutschen Untertiteln.



Läuft am Sonntag, den
14. April um 15:00 Uhr auch
als Familienvorstellung.

SAMSTAG, 13. APRIL, 13:30 UHR

DIE KLEINE SPINNE LILLY WEBSTER

SI 2023 | R: Katarina Kerekesova | 65 Min. | ab 0 | empfohlen ab 6

► casa.jetzt/casakids_spinne

Die kleine Spinne Lilly freundet sich mit einem Menschenmädchen an. Empfohlen ab 6 Jahren!

Lilly hat schon viele Abenteuer erlebt, aber jetzt steht ihr das wohl größte und gefährlichste bevor: Die kleine Spinne Lilly freundet sich mit einem Menschenmädchen an. Gemeinsam erkennen die äußerlich ungleichen Freundinnen, dass es keine Rolle spielt, wie groß oder klein man ist. Das Geheimnis der Freundschaft ist ganz woanders versteckt.

Bitte meldet euch für die CasaKidsClub-Termine spätestens 24 Stunden vorher per E-Mail an kidsclub@casablanca-nuernberg.de an!

SAMSTAG, 27. APRIL, 13:30 UHR

THABO – DAS NASHORN-ABENTEUER

DE/SA 2023 | R: Mara Eibl-Eibesfeldt | 97 Min. | ab 6 | empfohlen ab 8

► casa.jetzt/casakids_thabo

Thabo und Emma kommen skrupellosen Nashornjägern auf die Spur... Empfohlen ab 8 Jahren!

Um Thabos Heimatdorf im südlichen Afrika herum tobt das Leben, denn im Naturreservat streifen Löwen, Giraffen, Elefanten, Antilopen und auch ganze Nashornherden umher. Das lockt Touristen aus aller Welt nach Hlatikulu, die mit Thabos Onkel und mit Mrs. Agatha auf Safari gehen. Doch die Wildtiere ziehen auch Wilderer an. Und so kommt Thabo zu seinem ersten richtigen Fall als Nachwuchs-Detektiv – und muss auch noch ein Nashorn-Waisenkind versorgen... Gut, dass er Mrs. Agathas Nichte Emma und seinen Kumpel Sifiso dabei hat. Gemeinsam kommen sie den Wilderern auf die Spur, doch bringen sich dabei selbst in Gefahr...

Die Regisseurin kommt zu Besuch in den CasaKidsClub!

Läuft am Sonntag, den
28. April um 15:00 Uhr auch
als Familienvorstellung.



Das Kinoprogramm mit Vorverkauf finden Sie online auf www.casablanca-nuernberg.de



@CasaNuernberg

KONTAKT | ANFAHRT

Casablanca Filmkunsttheater
Brosamerstraße 12
(Am Kopernikusplatz)
90459 Nürnberg
Kasse: 0911 / 45 48 24
reservierung@casablanca-nuernberg.de



Büro (nicht für Kartenreservierungen!):
0911 / 217 92 46
info@casablanca-nuernberg.de

Mit den Öffentlichen: Haltestelle Aufseßplatz
U-Bahn: Linie 1 oder 11 / Tram: Linie 5 oder 6 / Nachtbus: N8

EINTRITTSPREISE

Kino 1/3	9,50 €
Kino 2	8,50 €
Ermäßigt	7,00 €
(Mitglieder Casa e.V., Studierende, Schüler:innen, Schwerbehinderte etc.)	
U25 (für alle unter 25)	6,00 €
Nürnberg-Pass / Kinder bis 12	4,00 €
Montag ist Kinotag	7,00 € außer Sondervorstellungen
3D / Überlänge > 130 Min.	+ 1,00 € > 160 Min. + 2,00 €
Kassa blanko: Zahl so viel Du kannst! Montags 16 bis 20 Uhr	
Gleiche Preise online und an der Kinokasse!	

Klimaneutral auf
Recycling-Papier gedruckt!



Betreiber: Casa e.V.
1. Vorsitzender: Gerhard Schwarz

Casa
Verein für Kultur mit Courage

Herzlichen Dank an die Förderer des Casablanca: Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg | REINGOLD – Werbung für Menschen & Marken | reingold.media | Und die Vereinsmitglieder & Ehrenamtlichen, die das Kino am Laufen halten!



MONTAG, 20. MAI, 20:30 UHR
[CINEMA DELLA CASA] NIGHT ON EARTH



Ein Lieblingsfilm von Vielen – nicht nur von Gerald von der Casa-Kasse, der ihn in unserer persönlichsten Filmreihe vorstellt.

AB 9. MAI
ROBOT DREAMS



Die Freundschaft eines Hundes mit einem Roboter – ein wunderbarer Animationsfilm (den Kinder anschauen sollen, Erwachsene aber noch mehr!).

AB 16. MAI
KING'S LAND



Mads Mikkelsen als Bezwiner des dänischen Niemandslandes im Jahr 1755: Ein düsterer, epischer europäischer Gründungs-Mythos.

CIVIL WAR

VON AUTOR UND REGISSEUR
ALEX GARLAND

VOM AUTOR VON
28 DAYS LATER
EX MACHINA
ANNIHILATION

AB 18. APRIL IM KINO
ERLEBE ES AUCH IN IMAX

